

Extrataler dafür, als ich es brachte, und das war mein erstes, selbstverdientes Geld!"

„Wirklich?“ lacht Fräulein Hilde Dostal vergnügt. „Und war denn der Strauß ebenso schön, wie der von Schwester Ada?“

„Ehrlich gestanden — nein, denn so hübsch hätte ich's nie zustande gebracht! Ich will mich auch nicht mit fremden Federn schmücken, gnädiges Fräulein, und es offen sagen: Die Strauße für Fräulein Adas Hochzeit habe ich gar nicht selbst gebunden, sondern meine Gehilfin.“

„Ah, Sie haben jetzt eine Gehilfin, Frau Schönwieser? Seit wann denn?“

„Erst ein paar Wochen. Und eigentlich ist's gar keine richtige Gehilfin, sondern eine junge Freundin, die Waise eines Gärtners, die zu mir gezogen ist und nur aus freien Stücken hilft.“

„Das wird Ihnen freilich angenehm sein, besonders da sie, wie ihre Werke zeigen, so viel Geschick hat.“

„Und ob's mir angenehm ist! Nicht allein wegen der Arbeit, obwohl meine immer klobiger werdenden Finger gar nichts Rechtes mehr zustande bringen. Aber daß ich alter Wurm nun nicht mehr so allein zu sein brauche tagaus, tagein, und wen habe, an den ich mein Herz hängen kann, dafür danke ich meinem Fräulein Sonnenschein — so heiß ich sie nämlich — alle Tage!“

„Nun, dann grüßen Sie mir Ihr Fräulein Sonnenschein nur auch recht schön und sagen Sie ihr, ich bäte mir's bestimmt aus, daß sie auch mein Brautbukett binde, wenn's mal so weit wäre... und das wird hoffentlich bald der Fall sein!“

„Hast Du's gehört, Sonnenschein?“ sagt Frau Kathi, ein paar Minuten später ins Wohnzimmer tretend, wo Gloria zwischen Zypressenzweigen, Efeu und Passionsblumen sitzt und an einem großen Kranz arbeitet, der beinahe fertig ist. „Kommerzienrats Hilde war da, die

Hochzeitsbuketts bezanzen und sie waren alle rein weg vor Entzücken darüber!“

„Ja, ich hab's gehört und es freut mich für Sie, Frau Kathi, daß ich Ihnen keine Schande machte. Aber Sie hätten der jungen Dame gar nichts von mir sagen sollen. Sie wissen ja, daß ich durchaus nicht will...“

Neuheit - Tropolin!

das große Benzin-Welt-Wasch-Wunder, stellt alle guten Waschmittel in den Hintergrund. Probe von 25 Stück Post- und zollfrei 30.00 Fr. gegen Vorkasse an mein Postscheckkonto Luxemburg 3221. Tächt. Verkäufer geg. Lohn zu Provis. gesucht. C. Leisterer Seifenfabrik Grei. (Thüringen) Postfach 75 D. R.

AUX CLASSES LABORIEUSES

ESCH a. d. ALZ,
Bahnhof
2, Industriestrasse

LUXEMBURG
Bahnhof
43, Zithastrasse

DIFFERDINGEN
Bahnhof
Werkstrasse

20 MONATE KREDIT

Möbel-, Küchen-Einrichtungen, Herde, Konfektion, usw., usw.

PIXOL

Shampooing des Élégantes



Grains de Mondorf Purgatifs,
Dépurgatifs, se vendent dans toutes
les Pharmacies.

Nur Drussel's
Malz-Kaffee

Demandez partout
le sucre de
Tirlemont

CHAMPAGNE
MERCIER
ÉPERNAY.

PENNARTZ & DEQUELDRE

Successeurs de WUNSCH-WOLFF
Avenue Monterey (en face de la Poste), Téléphone 26-62

Montres fines or et autres des meilleures
marques



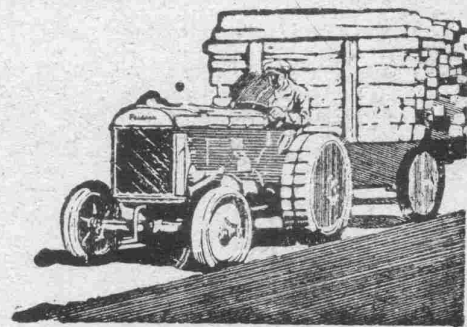
PROTOS BOHNER

ZIEHT AB, BOHNERT, POLIERT

LINOLEUM, PARKETT,
ANSTRICH, STEIN-UND
MARMORFUSSBÖDEN



SIEMENS-SCHUCKERT ERZEUGNIS



Kämpfen Sie nicht gegen den Fortschritt.

SIE müssen dem Fortschritt folgen — das ist eine Lebensfrage. Bis jetzt waren Sie, was Ihre Arbeiten anbelangt, noch unschlüssig, indem Sie Scheinheiligkeit für Ihre ständig grösser werdenden Ausgaben, die die Auswertung eines Unternehmens notwendig mit sich bringt, suchten.

Nur der Fortschritt kann Ihnen helfen. Ein Fordson Schlepper setzt die allgemeinen Ausgaben auf das strikte Minimum herab, denn im Gegensatz zu den Pferden verursacht er nur Kosten, wenn es arbeitet, und er kennt keine Müdigkeit. Der Fordson Schlepper schreckt nicht vor den schwersten Lasten zurück und bildet ebenfalls, versehen mit einer Riemenscheibe und einem Treibriemen, den praktischen der festen Motore.

Verlangen Sie von uns kostenlose Demonstrationen und Auskünfte.

Zu den letzten Neuheiten gehört die Benzinvorwärmung, die durch restlose Verbrennung der Betriebsstoffe ein Ansetzen von Ölkohle vermeidet.

Official **Ford** Dealer

Grand Garage Fend & Co
15, Route de Longwy
LUXEMBOURG